

<b>1. Kapitel Grundlagen</b>	<b>1</b>
§ 1 Begriff und Entwicklung eines internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts	2
I. Die Internationalisierung und Globalisierung der Rechtsbeziehungen	2
II. Grundfreiheiten und europäisches Zivilverfahrensrecht	3
III. Die Begriffe IZPR und IZVR	4
IV. Historie des IZPR	5
V. Entwicklung des Zivilprozessrechts in Europa	6
VI. Rechtsquellen des internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts	15
VII. Stand der Entwicklung eines weltweiten internationalen Zivilprozessrechts	22
§ 2 Institutionelle Grundlagen	25
I. Rechtssetzungskompetenz für die Justizielle Zusammenarbeit	25
II. Konkurrierende Gemeinschaftskompetenzen	27
§ 3 Politische Programme und Arbeitsprogramme	30
§ 4 Rechtssetzung im Bereich des europäischen Zivilverfahrensrechts – Vom Grünbuch zum Rechtsakt	32
§ 5 Das europäische Zivilverfahrensrecht zwischen Kooperation, Harmonisierung und Vereinheitlichung	33
§ 6 Auslegung von Gemeinschaftsrecht	36
I. Auslegungskompetenz des EuGH durch Vorabentscheidung	36
II. Autonome Auslegung	37
III. Auslegungsmethoden	38
§ 7 Der Grundsatz gegenseitigen Vertrauens	40
§ 8 Gegenseitige Anerkennung als Regelungskonzept des Europäischen Zivilprozessrechts	42
§ 9 Zusammenfassung	44
<b>2. Kapitel Zivilverfahren mit Auslandsbezug</b>	<b>45</b>
§ 1 Zugang zum Recht	45
§ 2 Die Bedeutung des Auslandsbezugs des Rechtsstreits	47

§ 3 Gerichtsbarkeit	48
I. Begriff der Gerichtsbarkeit	48
II. Immunität ausländischer Staaten	49
III. Persönliche Immunität	53
IV. Immunität im Verfahren	53
§ 4 Zusammenhang von internationaler Zuständigkeit, internationalem Privatrecht und materiellem Recht	54
I. Internationale Zuständigkeit und Kollisionsrecht	55
II. Internationale Zuständigkeit und Verfahrensrecht	56
III. Internationale Zuständigkeit und innerstaatliche Kompetenzverteilung	57
§ 5 Ermittlung, Anwendung und Revisibilität ausländischen Rechts	58
I. Ermittlung ausländischen Rechts	59
II. Anwendung ausländischen Rechts	61
III. Revisibilität ausländischen Rechts	61
IV. Anwendung von in- und ausländischem zwingenden Recht	65
§ 6 Tätigkeit von Rechtsanwälten in Europa	69
§ 7 Zusammenfassung	71
<b>3. Kapitel Internationale Zuständigkeit in Zivil- und Handelssachen</b>	<b>73</b>
§ § 1 EuGVO, LGVÜ	73
I. Einführung	73
II. Sachlicher Anwendungsbereich der EuGVO	75
III. Räumlicher Anwendungsbereich der EuGVO	82
IV. Grundsätze der Zuständigkeiten	87
V. Der allgemeine Gerichtsstand am Wohnsitz des Beklagten Art. 4 Abs. 1 EuGVO	94
VI. Die besonderen Gerichtsstände des Art. 7 EuGVO	96
VII. Die Gerichtsstände des Sachzusammenhangs des Art. 8 EuGVO	122
VIII. Zuständigkeit in Versicherungssachen Art. 10–16 EuGVO	129
IX. Zuständigkeit in Verbrauchersachen Art. 17–19 EuGVO	131
X. Zuständigkeit in Arbeitssachen Art. 20–23 EuGVO	135
XI. Ausschließliche Zuständigkeiten Art. 24 EuGVO	136
XII. Gerichtsstandsvereinbarung Art. 25 EuGVO	150
XIII. Rüge lose Einlassung Art. 26 EuGVO	167
§ 2 Zuständigkeit nach deutschem IZPR	169
I. Allgemeiner Gerichtsstand	170
II. Besondere Gerichtsstände	170
III. Gerichtsstand der Belegenheit der Sache § 24 ZPO	174
IV. Zuständigkeit bei Sachzusammenhängen	174
V. Gerichtsstandsvereinbarungen	175
VI. Rüge lose Einlassung	176
VII. Notzuständigkeit	177
§ 3 Zusammenfassung	177

<b>4. Kapitel Verfahrenskoordination bei internationalen Prozessen</b>	179
§ 1 Rechtshängigkeit in der EuGVO	180
I. Das System der Rechtshängigkeit in der EuGVO	181
II. Zeitpunkt der Rechtshängigkeit	183
III. Anwendung von Art. 29 EuGVO bei ausschließlichen Zuständigkeiten und Gerichtsstandsvereinbarungen	184
IV. Die Kernpunkttheorie des EuGH	186
§ 2 Aussetzung bei Konnexität	187
I. Verfahren in anderem Mitgliedstaat	187
II. Verfahren in Drittstaat	188
§ 3 Deutsches IZPR	189
§ 4 Zusammenfassung	190
<b>5. Kapitel Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen</b>	191
§ 1 Die Unterscheidung von Anerkennung und Vollstreckung	193
I. Notwendigkeit von Anerkennung und Vollstreckung	193
II. Anerkennung	194
III. Vollstreckbarerklärung	196
§ 2 Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach der EuGVO	196
I. Anerkennungsfähige Entscheidungen	196
II. Zeitpunkt der Anerkennung/Art der Wirkung der Entscheidung	198
III. Anerkennungsfähige Urteilstwirkungen	198
IV. Anerkennung ex lege ohne Verfahren	204
V. Anerkennungsversagungsgründe	204
VI. Wirkung der Versagungsgründe – die Nichtwirkung der ausländischen Entscheidung	211
VII. Rechtsbehelfe im Bereich der Anerkennung	212
§ 3 Anerkennung nach deutschem IZPR	214
I. Anerkennungsfähige Entscheidungen	214
II. Bestandskraft im Ausland als Anerkennungsvoraussetzung	215
III. Grundsatz automatischer Anerkennung	216
IV. Anzuerkennende Urteilstwirkungen	216
V. Voraussetzungen der Anerkennung	217
§ 4 Vollstreckung ausländischer Entscheidungen nach der EuGVO	222
I. Bescheinigung zur Vollstreckung einer deutschen Entscheidung	224
II. Vollstreckung in Deutschland	224
III. Antragsverfahren auf Versagung der Vollstreckung	225
IV. Verhältnis des Vollstreckungsversagungsverfahrens zur Vollstreckungsabwehrklage	227
V. Rechtsbehelfe gegen Entscheidung auf Versagung der Anerkennung und Vollstreckung	228
§ 5 Vollstreckbarerklärung nach deutschem IZPR	228

I. Vollstreckbarerklärung durch Urteil .....	228
II. Vollstreckbarerklärungsfähige Entscheidungen .....	229
III. Prüfungsgegenstand .....	229
§ 6 Zusammenfassung .....	230
<b>6. Kapitel Europäischer Vollstreckungstitel .....</b>	<b>231</b>
§ 1 Einleitung .....	232
§ 2 Anwendungsbereich der EuVTVO .....	233
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	233
II. Räumlicher Anwendungsbereich .....	235
§ 3 Alternativität des Vollstreckungssystems .....	235
§ 4 Bestätigung als EuVT .....	236
I. Das Bestätigungsverfahren .....	236
II. Zuständigkeit für das Bestätigungsverfahren .....	237
III. Voraussetzungen der Bestätigung .....	237
IV. Rechtsbehelf des Gläubigers gegen Bestätigung .....	238
V. Rechtsbehelf des Schuldners gegen Bestätigung .....	238
VI. Berichtigung oder Widerruf der Bestätigung .....	238
VII. Das Verfahren der Berichtigung und des Widerrufs .....	239
§ 5 Die Mindestvorschriften .....	240
§ 6 Vollstreckung des Europäischen Vollstreckungstitels .....	242
I. Gleichsetzung mit nationalen Titeln .....	242
II. Zwangsvollstreckung aus EuVT in Deutschland .....	242
III. Zulässigkeit vollstreckungsrechtlicher nationaler Rechtsbehelfe .....	242
IV. Anerkennungs- und Versagungsgründe .....	243
V. Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung .....	243
§ 7 Zusammenfassung .....	244
<b>7. Kapitel Internationaler einstweiliger Rechtsschutz .....</b>	<b>247</b>
§ 1 Einstweiliger Rechtsschutz und EuGVO .....	250
I. Internationale Zuständigkeit .....	250
II. Der Begriff der einstweiligen Maßnahme .....	251
III. Keine Koordination von Hauptsacheverfahren und einstweiligen Maßnahmen .....	254
IV. Anerkennung und Vollstreckung .....	255
§ 2 Regelung des einstweiligen Rechtsschutzes in Deutschland .....	255
I. Arten .....	256
II. Voraussetzungen .....	256
III. Verfahren .....	257
IV. Regelung der einstweiligen Verfügung .....	259
§ 3 Zusammenfassung .....	261
<b>8. Kapitel Internationales Zustellungsrecht .....</b>	<b>263</b>
§ 1 Ausgangslage und Interessen .....	263
§ 2 Europäische Zustellungsverordnung (EuZustVO) .....	266

I. Zustellungsarten .....	268
II. Sprachregelung .....	271
III. Bewertung .....	273
§ 3 Zustellungen nach dem HZÜ (1965) .....	274
§ 4 Deutsches Zustellungsrecht .....	276
I. Grundlagen autonomen deutschen Zustellungsrechts .....	277
II. Ergänzung des HZÜ .....	278
§ 5 Zusammenfassung .....	279
<b>9. Kapitel Internationales Beweisrecht .....</b>	<b>281</b>
§ 1 Europäische Beweisverordnung .....	283
I. Anwendungsbereich .....	284
II. Organisation der Rechtshilfe .....	285
III. Beweisaufnahme durch ersuchtes Gericht .....	286
IV. Unmittelbare Beweisaufnahme durch das ersuchende Gericht .....	287
V. Extraterritoriale Beweisbeschaffung .....	288
§ 2 Haager Beweisübereinkommen .....	289
I. Anwendungsbereich .....	289
II. Beweisaufnahme durch das ersuchte Gericht .....	290
III. Unmittelbare Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter .....	291
§ 3 Zusammenfassung .....	292
<b>10. Kapitel Europäisches Bagatellverfahren .....</b>	<b>293</b>
§ 1 Einleitung .....	293
§ 2 Das Verfahren im Überblick .....	294
§ 3 Anwendungsbereich der EuBagVO .....	295
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	295
II. Räumlicher Anwendungsbereich .....	297
§ 4 Alternativität des Verfahrens .....	298
I. Alternativität bei nicht auf Geldzahlung gerichteten Forderungen .....	298
II. Alternativität bei auf Geldzahlung gerichteten Forderungen ...	299
III. Koordination der Verfahren .....	299
§ 5 Durchführung des Verfahrens .....	300
I. Einleitung .....	300
II. Weitere Durchführung des Verfahrens .....	300
III. Säumnis des Beklagten .....	301
IV. Entscheidung des Gerichts .....	301
V. Zustellungen .....	302
VI. Rechtsmittel .....	302
§ 6 Anerkennung und Vollstreckbarerklärung .....	303
§ 7 Zusammenfassung .....	304

<b>11. Kapitel Europäisches Mahnverfahren</b>	307
§ 1 Einleitung	307
§ 2 Das Verfahren im Überblick	308
§ 3 Anwendungsbereich der EuMahnVO	309
I. Sachlicher Anwendungsbereich	309
II. Räumlicher Anwendungsbereich	309
§ 4 Alternativität des Verfahrens	310
I. Alternativen	310
II. Koordination der Verfahren	310
§ 5 Durchführung des Verfahrens	311
I. Einleitung	311
II. Zuständigkeit	311
III. Prüfung des Antrags	312
IV. Erlass des europäischen Zahlungsbefehls	313
V. Zustellung	313
VI. Rechtsbehelfe gegen europäischen Zahlungsbefehl	313
§ 6 Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	315
I. Vollstreckbarerklärung im Ursprungsmitgliedstaat	315
II. Zwangsvollstreckung im Vollstreckungsmitgliedstaat	315
III. Verweigerung der Vollstreckung	315
IV. Aussetzung oder Beschränkung der Vollstreckung	316
§ 7 Zusammenfassung	316
<b>12. Kapitel Europäisches Familienrecht</b>	317
§ 1 Begriff und Entwicklung	317
I. Einleitung	317
II. Internationales Familienrecht im Vertrag von Lissabon	318
III. Entwicklung der europäischen Regelungen	318
§ 2 Die Brüssel IIa-Verordnung (EuEheVO)	322
I. Einleitung	322
II. Begriffe	323
III. Anwendungsbereich	324
IV. Internationale Zuständigkeit in Ehesachen	325
V. Internationale Zuständigkeit in Kindschaftssachen	327
VI. Internationale Zuständigkeit in Fällen von Kindesentführung	328
VII. Rechtshängigkeit	329
VIII. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	329
IX. Zusammenarbeit zwischen Zentralen Behörden	331
§ 3 Die EuUnterhaltsVO	332
I. Einleitung	332
II. Anwendungsbereich	333
III. Internationale Zuständigkeit	334
IV. Rechtshängigkeit	335
V. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	335
§ 4 Zusammenfassung	336

<b>13. Kapitel Europäisches Erbrecht</b>	337
§ 1 Die EU-ErbrechtsVO	338
I. Einleitung	338
II. Anwendungsbereich	339
III. Internationale Zuständigkeit	340
IV. Kollisionsrecht	341
V. Rechtshängigkeit	341
VI. Anerkennung und Vollstreckung	342
VII. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	342
§ 2 Zusammenfassung	344
<b>14. Kapitel Europäisches und Internationales Insolvenzrecht</b>	345
§ 1 Grundfragen des Internationalen Insolvenzrechts	345
I. Einleitung	345
II. Insolvenzprozessrecht und Insolvenzkollisionsrecht	346
III. Kein einheitlicher Insolvenzrechtsraum	346
§ 2 Europäisches Insolvenzrecht	347
I. Historie	347
II. Europäische Insolvenzverordnung als Teil des einheitlichen Rechtsraums	348
III. Verhältnis von EuGVO und EuInsVO	348
IV. Anwendungsbereich	350
V. Internationale Zuständigkeit	351
VI. Anwendbares Recht	353
VII. Anerkennung des Insolvenzverfahrens	354
VIII. Insolvenz in Unternehmensgruppen	355
§ 3 Deutsches Internationales Insolvenzrecht	355
I. Einführung	355
II. Abgrenzung deutschen internationalen Insolvenzrechts und der EuInsVO	356
III. Internationale Zuständigkeit	356
IV. Anwendbares Recht	357
V. Anerkennung ausländischer Urteilswirkungen in Deutschland	357
§ 4 Zusammenfassung	361
<b>15. Kapitel Internationale Schiedsgerichtsbarkeit</b>	363
§ 1 Wesen, Bedeutung und Vorteile internationaler Schiedsgerichtsbarkeit	363
§ 2 Relevante Rechtsquellen	365
§ 3 Schiedsvereinbarung, Schiedsverfahren und Schiedsspruch	368
I. Die Schiedsvereinbarung	368
II. Das Schiedsverfahren	382
III. Der Schiedsspruch	385
§ 4 Das Verhältnis der Schiedsgerichtsbarkeit zur staatlichen Gerichtsbarkeit	396

I. Übergewicht einer Seite bei der Zusammensetzung des Schiedsgerichts . . . . .	396
II. Ersatzbestellung von Schiedsrichtern . . . . .	396
III. Gerichtliche Unterstützung bei der Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen . . . . .	397
IV. Vollziehbarerklärung von einstweiligen Maßnahmen des Schiedsgerichts . . . . .	397
V. Vollstreckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen . . . . .	397
§ 5 Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte . . . . .	398
§ 6 Zusammenfassung . . . . .	399
<b>Literatur.</b> . . . .	401
<b>Sachverzeichnis.</b> . . . .	417